

## **Schwimmen lernen und sportlich betreiben – seit 85 Jahren ist dies in Calmbach möglich**

Von Fritz Barth

Die ehemals selbständige Gemeinde war damals in dieser Beziehung den Orten des früheren Oberamts Neuenbürg weit voraus.

Schon am 28. März 1928 fand die feierliche Einweihung des Schülerschwimmbeckens im Untergeschoss der Calmbacher Volksschule statt. Schultheiß Reinhold Hörnle übergab diese Einrichtung der Lehrerschaft als Hüterin dieses Kleinods, das als einmalig in vergleichbaren Orten in Württemberg angesehen wurde.

Das Becken fasste 4000 Liter Wasser das auf 22–25 Grad erwärmt wurde. Auf der hinteren Seite des Raumes wurden noch sechs Wannenbäder eingerichtet, die samstags von den Bürgern benutzt werden konnten. Diese Einrichtungen sind den Schulumbauten zum Opfer gefallen.

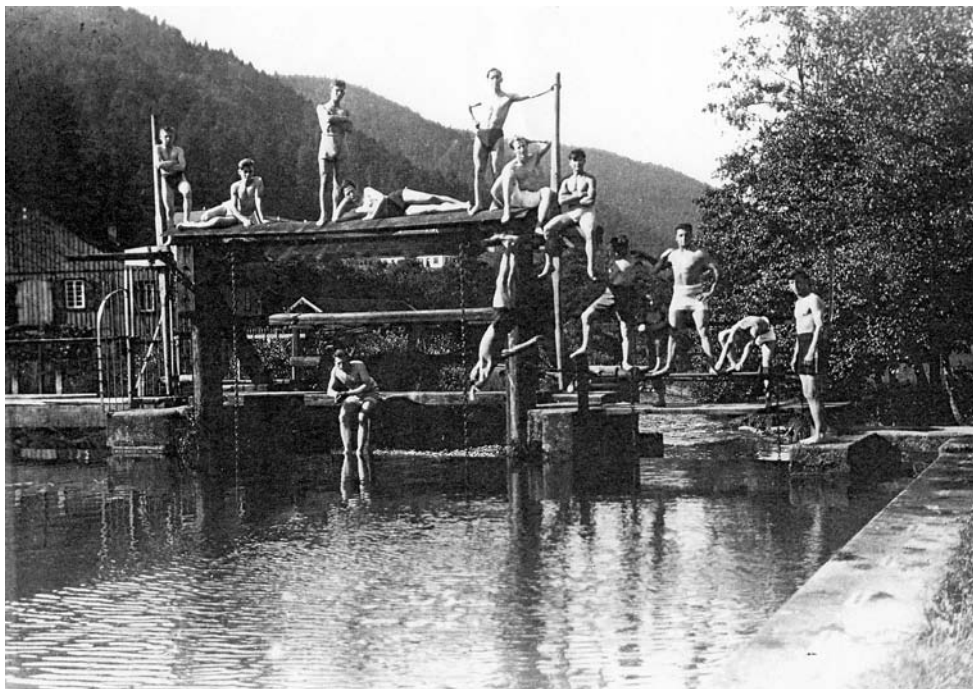
In den Sommermonaten diente die Böhmles-Wehranlage an der Großen Enz dem Schwimmsport.

Auf Anregung des Calmbacher Fremdenverkehrsvereins wurde von der Gemeinde unter Schultheiß Ottmar Schweitzer das Frei- und Luftbad in der Rauhen Au gebaut und 1934 eingeweiht, das ununterbrochen bis heute in den Sommermonaten geöffnet ist.

Der erste Bademeister war Goldschmied Adolf Seyfried. Danach war Otto Roller ein langjähriger und verdienter Bademeister.

Seinen berühmtesten Badegast konnte Otto Roller 1956 mit Heinz Neuhaus begrüßen Er war Deutscher Meister und Europameister im Schwergewichtsboxen.

Als Spätfolge der Fusion mit Wildbad bestand die Gefahr, dass das Calmbacher Freibad aus Kostengründen geschlossen wird. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit rühriger Helfer des Fördervereins konnte der Abmangel reduziert werden, so dass das Freibad in der Stadt Bad Wildbad erhalten bleibt.



Bis 1934 diente die Böhmles-Wehranlage als Schwimmbad



Das Calmbacher Freibad 1935 mit Bademeister Otto Roller



Boxmeister Heinz Neuhaus beim Besuch des Freibads Calmbach 1956

August 2014